Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 203. Sonnabend, den 30. August 1828.

Sonntag, den 31. August, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Archidiakonus Röll. Mittags Hr. Diakonus Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Candidat Steinbrück.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Cand. Schwenk. Nachm. Hr. Archidiakonus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiakonus Boeck. Nachm. Hr. Diakonus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Schweminski.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski. Mittwoch den 3. September Statt der Wochenpredigt Confirmation, Hr. Pred. Pobowski, Anfang um 9 Uhr.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 28sten bis 29. August 1828.

Hr. Kaufmann Hambrug von Elbing, Hr. Justiz-Director Schab von Insterburg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Oberförster Dietrich nebst Familie, von Merichau, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kreis-Justizrath Hancke von Neustadt, Hr. Buchdrucker Kanter von Marienburg, Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska von Kistowo, Frau Gutsbesitzerin Westphal nebst Tochter von Borschau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Beste nach Berlin. Hr. Reichsgraf v. Schwerin, Erbkämmerer und Gutsbesitzer, nebst Familie nach Königsberg, Hr. Kaufmann Bernicke nach Königsberg, Herr Lieut. a. D. v. Bangsel nach Neustadt. Hr. Kaufmann Schlesinger nach Königsberg, Hr. Pfarrer Guzerski n. Nehschin.

In der Montag Statt findenden Ausgabe der Zeitungs-Rechnungen pro 4tes Quartal a. c., wird den verehrlichen Zeitungs-Interessenten ergebenst bemerklich gemacht, daß nur bei wirklich erfolgter Vorausbezahlung, ohne jede Ausnahme der Person, die Zeitungen bestellt werden dürfen.

Danzig, den 30. August 1828.

Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Bekanntmachung.

Dem Publiko wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß vom 1. September d. J. ab, das Legethor von Abends 10 Uhr bis des Morgens zur Reveille geschlossen, und weder Fahrenden noch Fußgängern in dieser Zeit geöffnet werden wird.

Danzig, den 27. August 1828.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissement.

Einige kleine Reparaturen an den hiesigen Dienstgebäuden, mit 117 Rtl. 26 Sgr. veranschlagt, ferner 816 Fuß Rundholz, 670 Fuß 12zollige fichtene Balken, 162 Fuß 8zolliges und 235 Fuß 6zolliges Kreuzholz, 378 Fuß 3zollige fichtene Bohlen, 3 Tonnen Theer, 500 Stück Dachpfannen, 200 Stück Mauersteine, 10 Schock Eingroschen- und 5 Schock Dreigroschennägel sind resp. erforderlich, und werden zu den hiesigen Hafen-Bauten gebraucht. Die Lieferung aller dieser Gegenstände und die Reparatur an den Dienstgebäuden, worüber der Anschlag hier einzusehen ist, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Der Ter-

min dazu steht auf den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung an, und ich bringe solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Der Hafen=Bau=Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

T o d e s f a l l.

Den heute um 7 Uhr Morgens nach einer 3tägigen Krankheit erfolgten sanften Tod des hiesigen Bürgers und Handlungsdieners, Eduard Wilhelm Sachße, an Krämpfen, in seinem bald vollendeten 38sten Lebensjahre, zeigen mit betrübtem Herzen ergebenst an. Danzig, den 28. August 1828.

Der Vater, Stiefmutter und Stief=Geschwister.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Bei S. Anhuth ist erschienen: „Napoleons Leben von Walter Scott" vierzehntes Bändchen (bis zur Schlacht bei Waterloo).

M u s i k a l i e n = A n z e i g e.

Die Ewertsche Buch= und Musikalienhandlung Breitegasse № 1204. erhielt so eben wieder: Lenore, vollständiger Clavierauszug von Eberwein, 1 Rthl. 10 Sgr., so wie sämmtliche Gesänge daraus, einzeln zu 5 und 2½ Sgr.

C o n z e r t = A n z e i g e n.

Sonntag den 31sten d. M. wird, wenn es die Witterung erlaubt, das Musik=Chor des Hochlöbl. 5ten Kürassier=Regiments, in meinem Garten vor dem Olivaer Thor neben der Allee ein zweites großes Concert geben, und zu demselben die beliebtesten Musikstücke und Piecen aus den neuesten Opern wählen. Entrée 2½ Sgr. Damen sind frei. Hiezu ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch.

M. Mielke.

Im Bärenwinkel

wird Montag den 1. September Concert Statt finden, wo auch zur mehreren Unterhaltung „der Hahnenschlag" gegeben wird. Entrée 2½ Sgr.

A n z e i g e n.

Die den Schumannschen Erben gehörenden 5 Hufen Land, auf Zigankenberg, sind von Michaeli d. J. ab, zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie=Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Funfzehn culmische Morgen Ackerland, zur ehemaligen Ziegelei von Benkau gehörend, sind von Martini d. J. ab zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie=Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Da es sich Jemand aus eigennützigen Absichten hat einfallen lassen, das

Gerücht zu verbreiten, als ob die von mir zum Verkauf geführte Baumwolle schlechter sey, als die von dem hiesigen Kaufmann Herrn Rosalowski, so sehe ich mich genöthigt, diesem Gerücht zu widersprechen, mit dem Beifügen, daß der Ungrund dieser Behauptung sich um so klarer ergiebt, weil wir beide unsere Baumwolle aus einer und derselben Fabrike, nämlich der des Herrn Strudt zu Derby in England, beziehen. Uebrigens sichere ich demjenigen der mir den Urheber dieses Gerüchts angeben kann, eine Belohnung von 10 Rthl. zu. Adalbert Pilz.

Der Pächter der Kämmerei-Jagd in der hiesigen Nehrung warnt einen Jeden vor Beeinträchtigung seiner Gerechtsame im genannten Revier.

Danzig, den 12. August 1828.

Auch in diesem Jahre habe ich mit Genehmigung des Herrn Consul Gibsone, dem Jäger Birr die Aufsicht über die Commandantur-Jagd im Rayon von Weichselmünde, Redute Hamberger und Fort Kronprinz übertragen. Der Jäger Birr hat von mir die gemessensten Befehle, und wünsche ich sehr, daß man sich für Unannehmlichkeiten hüten möge. von Brockhusen,

Feste Weichselmünde, den 11. August 1828. Königl. Oberst und Kommandant.

1200 Rthl. sind sogleich, welche auch getheilt werden können, gegen pupillarische Sicherheit auf ein ländliches Grundstück zu begeben. Nähere Nachricht in Ohra-Niederfeld sub № 190.

Ein Mann, selbst im Besitz eines Handlungsgeschäftes, das aber seine Zeit nicht ausfüllt, wünscht, mehr einer früher gewohnten regen Beschäftigung, als Vortheils wegen, nützlich zu seyn. Er erbietet sich, sowohl in der deutschen als in der italiänischen doppelten Buchführung und deutschen Correspondence entweder täglich einige Stunden, oder auch einige Tage in jeder Woche zu arbeiten, und bittet, wenn diese Offerte der Beachtung werth befunden würde, die versiegelte Adresse zur näheren Rücksprache unter Y. Z. im Königl. Intelligenz-Comptoir gefälligst abreichen zu lassen.

Eine Wittwe von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, oder Haushälterin, bei einer einzelnen alten Dame, oder Herrn, will mehr auf eine gute Behandlung, als großes Gehalt sehen und kann ihre gute Führung nachweisen. Näheres Frauengasse № 834.

Während meines Aufenthaltes hieselbst, nehme ich mir die Ehre, meinen Unterricht im Zuschneiden aller Arten von Kleidungsstücken nach dem Maaße anzubieten. Der Preis des Unterrichts ist für die Stunde 2 Sgr. 6 Pf.

Diejenigen Damen die schon einige Kenntniße von dieser Arbeit haben, können in 3 Wochen bei täglich 2stündigem Unterrichte dieselbe vollkommen erlernen. Daß mein Unterricht gut und gründlich ist, davon hoffe ich, werden sich die resp. Damen in den ersten Stunden überzeugen. Ich muß jedoch bitten, sich sobald als möglich zu melden, indem mein Aufenthalt hier nur bis Ende September seyn wird. Auch

erlaube ich mir noch zu bemerken, daß zur Erlernung des Zuschneidens kein Zeug nöthig ist, sondern etwas Papier, worauf gezeichnet wird. Näheres in meiner Wohnung Jopengasse № 609. eine Treppe hoch.

Verwittwete Rentmeister Kretschmer, aus Breslau.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 31sten: Auf vieles Verlangen

Die Mühle bei Auerstädt oder die Schlacht bei Jena,

ein wahres Schauspiel aus dem Jahre 1806 in 3 Aufzügen. Hierauf folgt ein Ballet; auch wird auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde die Pyramide von 22 Mann, die Verwandlung der drei Egyptier wie auch der betrunkene Calabrier gezeigt werden. Zum Schluß Feuerwerk und Prospekte. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Auf vieles Verlangen werden die Panoramen, welche mit allgemeinem Beifall gesehen werden, noch Sonntag den 31sten zum letztenmal im Breitenthor gezeigt. Preis 2½ Sgr.

Es ist eine Stube für 6 Rthl. mit Frühstück, Mittag, Bett und Aufwartung an eine Person Frauengasse № 838. zu vermiethen.

Den geehrten Herrschaften und meinen resp. Kunden verfehle ich nicht hiemit anzuzeigen, daß ich in der Häkergasse № 1513. wohne und mit weiblichem Gesinde versehen bin, bitte daher um geneigten Zuspruch.

Renata Müller, Gesinde-Vermietherin.

Wenn es die Witterung erlaubt, so wird künftigen Montag bei mir in Heiligenbrunn Gartenmusik seyn, wozu ich mich eines zahlreichen Besuchs schmeichle. Entrée 2 Sgr. Damen sind frei. Tippe.

Den 13ten d. M. Morgens hat sich auf meinem Lande eine kleine schwarzbraune Stutte eingefunden. Wer sich als rechtmäßiger Eigenthümer derselben zu legitimiren vermag, kann solche gegen Entrichtung der Futter- und Insertionskosten in Empfang nehmen. J. D. Kätelhodt, am Troyl.

Krankheitshalber sehe ich mich genöthigt meinen in der Breitestrasse № 1213. gelegenen Gewürzkram mit allen dazu gehörigen Geräthschaften und Bequemlichkeiten gleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen. Die näheren Bedingungen daselbst.

Es sind Langgasse № 389. zwei Treppen hoch ein Paar silberne Anschnallsporen gestohlen worden. Wer zu deren Wiedererlangung behülflich ist, bekömmt eine dem Werthe angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

In dem Hause Pfefferstadt № 136. ist die Untergelegenheit, bestehend in

3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, Hofplatz, Holzstall und der Bodenraum noch zu Michaeli rechter Ziehzeit an solide ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Auskunft wird in demselben Hause gegeben.

Jopengasse № 742. sind 2 Zimmer nebst Kammer mit Meubeln an unverheirathete Herren gleich zu vermiethen.

St. Johannisgasse № 1324. ist die mittelste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Holzgasse No. 11. ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, mit Meubeln, Wagenremise und Pferdestall, wegen Abreise des Herrn Hauptmann May, sogleich oder zur rechten Zeit, an einzelne Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen.

Das Haus kleine Wollwebergasse № 2025. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Hintergasse am Fischerthor No. 126. sind 2 dekorirte Zimmer an einzelne Bewohner su vermiethen und gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen.

Langgasse № 407. ist die Wohnung parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Apartement, einen Stall auf 4 Pferden und Gelaß für einen Wagen zu Michaeli rechter Auszieheziet zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Jacoby, Schmiedegasse № 288.

Fleischergasse № 121. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln, so wie auch Stallung für Pferde und Wagenremise gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

In Schönfeld, ½ Meile von Danzig, ist am Anfange des Dorfes eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Boden und einem kleinen Viehstalle von Martini d. J. ab zu vermiethen. Dieselbe ist seit mehreren Jahren von einem Weber bewohnt gewesen, dem es nie an Arbeit gefehlt hat, und wird daher vorzugsweise ein solcher wieder als Miether gewünscht. Der näheren Bedingungen wegen hat man sich im herrschaftlichen Hofe daselbst zu melden.

Heil. Geistgasse № 973. zwei Treppen hoch, ist eine Stube nach der Straße, Küche und Boden und eine Unterstube mit gemeinschaftlicher Küche und Hof zu vermiethen und zu Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht Breitegasse № 1143.

Eine in voller Nahrung stehende Krambude auf der langen Brücke № 39. nahe am Brodbänkenthor, welche sich wegen der günstigen Lage zum Seiden-Laden, Schnittwaaren-Handlung, Hut-Niederlage u. dgl. besonders eignet, ist von Michaeli d. J. zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber Bootsmannsgasse № 1176.

Das auf dem Fischmarkt № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Holzmarkt № 5. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Kammer, Boden und Keller; auch eine von einer Stube zu vermiethen.

Drehergasse № 1349. ist eine freundliche Oberstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm № 1425. eine Treppe hoch.

Auf dem ersten Neugarten № 505. ist eine Wohnung mit einer eigenen Thüre, 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Boden, Keller und Apartment an stille ruhige kinderlose Bewohner für einen billigen Preis zu vermiethen.

In der Langgasse № 372. ist ein Obersaal mit Meubeln an einen einzelnen Herrn zur rechten Umziehzeit zu vermiethen.

Schmiedegasse № 99. sind 3 Stuben mit mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Frauengasse № 856. sind 2 Treppen hoch 2 Stuben vis a vis nebst einer Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

Baumgartschegasse № 217. ist eine Unterwohnung, bestehend in 2 Stuben, eigener Küche, Hausraum, Holzstall, Keller u. Hofplatz zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Drei Stuben mit der angenehmen Aussicht nach der Chaussee sind zu Michaeli zu vermiethen Sandgrube № 466., allwo auch über 2 Stuben, Küche nebst Wasser auf dem Hofe, in dem Hause Langgasse Näheres ertheilt wird.

A u c t i o n e n.

Montag, den 1. September 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichtsamts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen in dem hiesigen Auctions-Locale Jopengasse № 745. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

1 Ring mit einem Smaragd und Brillanten eingefaßt, 1 Ring mit Rosensteine, 1 Nadel mit Brillant und Rosensteine, 1 goldene Repetiruhr nebst goldener Kette, Pettschaft und Schlüssel, 1 goldene 2gehäusige Taschen-Repetir-Uhr, 1 goldene Damen-Uhr und mehrere goldene Uhren, 1 goldenes Petschaft, 1 goldene Tabatiere, 2 silberne 2gehäusige Taschenuhren, 5 silberne Löffel, 1 Stutz-Uhr 2 Stücke spielend, 1 Engl. 8 Tage gehende Uhr im mahagoni Kasten, 1 Wand-Uhr mit hölzernen Kasten und messingnen Gewichten, mehrere Pfeiler- und Wand-Spiegel in mahagoni, fournirten, birkenen, vergoldeten und diversen Rahmen, 1 mahagoni Toilette, 1 birken polirter Damenputztisch, einige birkene und diverse gestrichene und polirte Waschtische, mahagoni, birkene, lindene, fichtene, gestrichene und gebeitzte, runde und viereckigte Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel-, Ansetz- und Küchentische, auch 1 Eßtisch auf 12 Personen, Schreib-Secretaire von mahagoni, birkenem und andern Holz, mehrere birkene, mahagoni und diverse gestrichene und gebeitzte Commoden, 1 Sopha mit schwarzem Moor und 12 dergleichen Stühle, 12 birkene

Rohrstühle, 12 dito mit Leinwandbezug, 1 Sopha mit Haartuch und 6 Stühle mit dito, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 linden gebeitzter Sopha mit schwarzem Ueberzug und mehrere Sophas, 1 Lehnstuhl mit zinnernen Topf, ein Comptoir-, 3 Kinder- und diverse Stühle, nußbaumene, lindene und fichtene, polirte, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Schenk- und Küchenschränke, zwei birkene fournirte und mehrere Sophabettgestelle, Kinderbettgestelle, 1 Schlafschrank, diverse Betträhme und Bettschirme, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, Bettbezüge, gemusterte wollene Decken, Bett- und Fenstergardienen, Tischtücher, Servietten, Handtücher und Schnupftücher, bunter Leinwand, wie auch mehrere Herren- und Damen-Wäsche, 1 Offizier-Montirung, 4 Paar Epaulette, 2 Schärpen, 2 Degen, 1 Czakot, 1 Federhut im Kasten, Tornister und Mantelsack, tuchene und boyene Mäntel und diverse Kleidungsstücke, 1 gläserne Hauslaterne, 1 Astral-Lampe, mehrere Dutzt geschliffene Wein-, Pokal- und Biergläser, 1 Pokal-Karafine und diverse geschliffene und ungeschliffene Gläser, Flaschen und Bouteillen, 1 buntes vergoldetes Porzellan-Theeservice, 1 weiß porzellanes dito und mehrere porzellane und fayence Tassen, Kannen, fayence Terrinen, Schüsseln, flache und tiefe Teller, Sallatiers und diverses Tafelgeschirr, 1 lackirtes Theebrett, messingene Kaffee- und Theemaschienen, Messer und Gabeln, 1 Engl. Bratenwender, zinnerne Spiel-Leuchter und dergleichen.

Ferner: 1 Elektrisirmaschine nebst Flasche, 1 mahagoni fournirtes Pianoforte mit türkischer Musik, 2 mahagoni dito, 1 Pianoforte in Tafel-Form und 1 Flügel, 1 linden fournirtes Noten-Schränkchen und 1 Lyra, 1 Jagdflinte, Pulverhorn, Schrootbeutel und Jagdtasche, 1 Armbrust mit schwarz Ebenholz und 1 dito mit Elfenbein ausgelegt nebst Winde, 1 Hobel und Drehbank, 40 Fourniere Pyramiden-Holz, 26 Kokusnüsse 1 Beutel mit Rindhörner, ein Parthiechen Wein in Bouteillen, als: St. Estephe, Madeira und weißen Graves, 6 Krüge Selterwasser, 3 Flaschen Holl. Brandwein, 1 Sack mit Wallnüsse, 1 Sack Linsen, 2 Kisten Holl. Pfeifen, 45 Pack und 1 Sack Federposen, 1 Kästchen mit Mineralien, ingleichen

1 breitgleisiger Spazierwagen, 1 Gassenwagen und 1 Unterschlitten,

so wie auch an kupfernes, zinnernes, messingenes, eisernes, blechernes, hölzernes und irdenes Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr.

In der auf Montag den 1. September d. J. angesetzten Auction mit Mobilien in der Jopengasse № 745. kommen noch folgende Sachen zum Verkauf vor, als:

4 Schnur ächte runde Perlen, circa 500 Stück, mit einem Brilliant-Schloß, 1 Damen-Zobelpelz, 1 Engl. Teppich, 1 Kaffee-Service von 18 Paar Tassen. Einige Bouteillen Medoc, Moselwein und Vin de Languedoc. Ferner: sechs Rollen Boy.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 203. Sonnabend, den 30. August 1828.

Vermiethungen.

Altstädtschen Graben № 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die 2te Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Boden und mehreren Bequemlichkeiten mit auch ohne Meubeln billig zu vermiethen.

Auctionen.

Freitag, den 5. September 1828, sollen auf Verfügung Eines Königl. Land- und Stadtgerichts in dem Hause Pfefferstadt № 136. gegen baare Erlegung der Kaufgelder an den Meistbietenden versteigert werden;

2 goldene Ringe, 1 silberner Becher, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Vorlege-, 6 dito Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito 2gehäusige Taschenuhr und eine 24 Stunden gehende Wanduhr im Kasten, 2 kleine Spiegel, nußbaumne, eichene u. fichtene Kleider-, Glas- und Waarenschränke, eichene und gestrichene Tische, 6 büchene polirte Stühle mit schwarzem Pferdehaar-Bezug und div. Stühle, 1 Comptoir-Schlafbank, 1 Himmelbettgestell, 1 Wiege, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, 1 schwarzer Barannenpelz mit grünem Tuch, 1 grün Satin türk Damenrock mit Meisterstück und Marderkragen, 1 schwarz levantiner Mantel mit Kaninchen, tuchene, seidene und cattune Herren- und Damenkleider, zinnerne Töpfe, Bierkannen, Schüsseln und Teller, messingne und kupferne Kessel, Theekessel, Theemaschiene und Leuchter, einiges Fayence- und Gläserwerk, 1 Degen mit Port d'epee, einige Bücher, imgleichen

6½ Stein rohe, 50 ℔ gekämmte und 300 ℔ gesponnene Wolle, 1 Zoystuhl, 1 defekte Drehmühle, 1 Kammpott und 3 Kammbacken, 4 Wollkämme, 2 Wollflocken und 1 eiserner Kohlenstoßer, wie auch noch sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Pariser Robillard, Offenbacher Marocco, Cölner St. Omer und Maccouba in Bleidosen und Flaschen, erhält man in 1/1, ½ und ¼ ℔ zu den Fabrikpreisen in der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697.

Spiegel mit u. ohne Rahmen, Toilettspiegel und alle Arten kurze u. Eisenwaaren verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Einem geehrten Publiko empfehle ich die aus der beliebten und berühmten Fabrike von Herren Carl Heinrich Ulrici & Comp. in Berlin erhaltenen Rauch- u. Schnupftabacke mit dem Bemerken, daß ich dieselben sowohl im Einzelnen zu den

Fabrikpreisen, Rauchtabacke von 6 Sgr. bis 15 Sgr., Schnupftabacke von 12 Sgr. bis 1 Rthl. pr. U, als auch an die Herren Detailhändler mit 12% Rabatt verkaufe.
Theodor Pape, Frauengasse № 831.

Burgstraße № 1664. ist frischer schwedischer Kalk in Tonnen, aus dem vorzüglichsten Orte Gothlands, zum billigen Preise zu haben.

Alle Arten wollener Waaren, vorzüglich reinwollene Hemdenflanelle, Tisch- und Commodendecken, sind bei mir zu haben; auch nehme ich Bestellungen auf Tisch-, Klavier- u. Stubendecken an. Tuchfabrikant J. M. Wollermann, altstädtschen Graben, gegenüber der Näthlergasse.

Staatspapiere aller Art kaufe ich zu den höchsten Coursen; auch liefere ich dergleichen auf vorherige Bestellung so billig als möglich.
F. G. Reinhold, Langgarten № 211.

Frische Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Fäßchen werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse № 957.

☞ Das vom Kaufmann Elias Jacobi aus Elbing in Commission übernommene Mode-Schnitt-Waaren-Lager, befindet sich nur noch bis Dienstag den 2. k. M. zum Ausverkauf in meinem Hause. Indem ich prompte und reelle Bedienung mit äußerst billigen Preisen zu verbinden verspreche, bitte ich um zahlreichen Besuch.
G. H. Arans, Langgasse № 371. neben Herrn Prina.

Sachs & Schönfeld, Optici aus Baiern,

empfehlen sich Einem hochgeehrten Publiko mit ihren bekannten optischen Instrumenten, besonders Brillen in verschiedenen Fassungen. Sie repariren auch dergleichen Sachen und bitten um gütigen Besuch, und bemerken zugleich, daß ihr Aufenthalt nur bis zum 2. September dauert, und daß sie bei dem Herrn J. C. Gamm im breiten Thor logiren.

Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft aufzugeben Willens bin, und diesen Dominik zum letzten Male besuche, so will ich, um mein Waarenlager zu räumen, sämmtliche Artikel zu und unter den kostenden Preisen verkaufen. Mein Stand ist in den langen Buden, vom Schauspielhause kommend links die 10te Bude.
Gottf. Arndt, aus Berlin.

Ein sehr schönes Flügelfortepiano von ganz vorzüglich gutem Ton ist in der Heil. Geistgasse № 958. zwei Treppen hoch bei dem Instrumentenverfertiger August Jankowski zu verkaufen.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt № 202. sind alle Gattungen von birkenen u. mahagoni Meubeln zum billigen Preise zu haben; auch ist daselbst ein neues Flügelfortepiano mit 6 Veränderungen zu verkaufen. Niemeier, Tischlermeister.

Sehr schöne Holl. Vollheringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, so eben mit Schiffer Fokken von Amsterdam eingegangen, sind zu den billigsten Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Einem verehrten Publiko beehre ich mich ergebenst den besten Dank für das geschenkte Zutrauen, welches ich seit meinem Etablissement genossen, abzustatten, und empfehle ich mich aufs neue mit einem vorzüglichen Fabrikat von schwarzer und weißer Seife, welche ich im Ganzen so wie im Einzeln zu den nur möglichst billigen Preisen verkaufe, auch mit allen Gattungen Lichte, worunter die Tafellichte mit Wachsdochten die vorzüglichsten sind, in Erinnerung bringe, und um fernere Gewogenheit bitte. Carl Gottfr. Schröder, Tischlergasse № 629.

A. M. Pick, Breitegasse № 1103., von der Goldschmiedegasse kommend das 4te Haus, empfiehlt gut gearbeitete Schlafröcke für Damen und Herren mit doppelter Wattirung in dunkeln Farben und in allen Größen zu den bekannten billigen Preisen.

So eben habe ich wieder eine ganz neue Sendung sehr leichte schöne lackirte Kutscherhüte erhalten, und verkaufe solche zu ganz billigen Preisen, die Garnierung geschieht gratis. Außer allen andern couleurtem Schaafleder und Saffian, sehr schöne modefarbenen und schwarzen Saffian, verkaufe ich auch Nachtlampen a $2\frac{1}{2}$ Sgr., alle Sorten Malerpinsel und Mützenschirme von 2 bis 10 Sgr., so wie auch dutzendweise zu äußerst billigen Preisen; sehr guten polnischen Pech à 1 Sgr. pr. U; auch steht daselbst ein schmalspuriger offener, und ein breitspuriger verdeckter Wagen hinten in Federn hängend, beide gebraucht, zu billigen Preisen zum Verkauf Hundegasse № 282. ohnweit dem Wasser, in der Lederhandlung.

Joh. Fr. Hallmann.

L) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Schiffscapitain Johann Jacob Nötzel zugehörige, an der Radaune sub Servis-No. 1695. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 3. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, 2 Remisen und einem nach der Rittergasse No. 1679. durchgehenden Hofraum bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1050 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. November 1828,

in oder vor dem Artushofe vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der

Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 750 Rthl. gekündiget ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 29. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jo. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 24. August d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Tischlergesell Daniel Friedrich Weiß und Igfr. Juliana Wilhelmine Görz.

St. Johann. Der Privat-Secretair Hr. Friedr. Reichard Lubatz und Frau Johanna Dorothea Renata geb. Lindner verw. Zuchthaus-Inspektor Ed. Gotth. Schweitzer.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Carl Christian Friedrich Müller und Frau Barbara abgeschied. Fuhrmann.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Stellmacher Carl Heinrich Jasch und Igfr. Henriette Carolina Pantel.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Carl Martin Geisler und Anna Renata Christina Schlomke.

St. Salvator. Der Töpfergesell Johann Gottlieb Schönberg und Anna Catharina Loth, beide im schwarzen Meer wohnhaft.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 28. August 1828.

Joh. Schulz, von Danzig, k. v. Belfart, mit Salz, Pink, Wilhelmine, 170 N.
Carl Ludw. Brandt, von Stettin, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Emilie Friederike, 181 N.
M. D. Schmidt, von Stettin, k. v. Holmestrand, mit Ballast, Galiace, Neptunus, 112 N. a. Ordre.
Teu G. Mellema, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, — Smack, de Vr. Jantje, 44 N. —
D. Dircks Kuitse, von Veendam, — — — de jonge Derk, 46 N. —
Wilke Arents, — k. v. Verrol, — Tjalk, goede Hoop, 43 N. —
Hend. J. Beck, von Papenburg, k. v. dort, — Kuff, de jonge Helena, 50 N. —

Der Wind Nord-Ost.